

W.I.R.

Werkstatt. Inklusion. Rehabilitation

Ausgabe 02/2025

UNS LIEGT HOLZ IM BLUT

Schreinerei

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Melina Beesch & Dagmar Benthele

WAHL WERKSTATTRAT UND FRAUENBEAUFTRAGTE

GESUNDHEITSTAG

im Südpark



04 GRUSSWORT

Britta Sieper, Geschäftsführerin PUKY GmbH & Co. KG

05 SCHREINEREI

Uns liegt Holz im Blut

08 KANTINE START?KLAR!

10 DAS MOBILE BÜRGERBÜRO

11 BAUERNHOF SÜDPARK

Schafschur

12 GESUNDHEITSTAG

im Südpark

13 BRANDSCHUTZSCHULUNG

14 WAHL WERKSTATTRAT

und Frauenbeauftragte

17 EINE NEUE KANTINE

für die Karl-Hohmann-Straße

18 GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Melina Beesch & Dagmar Bentele

20 EIGENPRODUKTE

Kreativ-Werkstatt auf ETSY

21 SPORT

Sportabzeichen, B2RUN und Fußball

23 NEUE SICHERHEITSHelfER

24 KURZ UND GUT

Erfolgreich Re-Zertifiziert, S(ch)ichtwechsel

25 KURZ UND GUT

Benrather Schlosslauf, Termine

34 TRAUER

IMPRESSUM 02 | 2025

HERAUSGEBER:

Werkstatt für angepasste Arbeit
GmbH Düsseldorf
Marienburger Str. 24
40599 Düsseldorf
Geschäftsführer: Thomas Schilder
Telefon: 0211 882584-1661
Telefax: 0211 882584-1906
www.wfaa.de
andrea.schmidt@wfaa.de

GESTALTUNG:

Julia Unkrig; www.juliaunkrig.com

REDAKTION:

Thomas Schilder (V.i.S.d.P.), Andrea
Schmidt, Ina Groesdonk, Gastbeiträge
von Stefan Hellmann, Jörg Mahlke, Melina
Beesch, Dagmar Bentele, Dirk Thelen,
Manuel Bark und Otto Hoter

FOTOS:

Frankenhauser-Fotografie Düsseldorf, PUKY
GmbH & Co. KG, QVC, Piet Keusen, freepik, Le-
benshilfe für Menschen mit geistiger Behinde-
rung Bremen e.V., QVC, WfaA und privat.

Titelbild: Dirk Hembach,
Mitarbeiter Schreinerei, Betriebsstätte Heerdt

Die Redaktion behält sich das Recht vor,
Artikel eventuell zu kürzen oder Korrekturen
vorzunehmen.



Liebe Leserinnen und Leser,
diese Ausgabe steckt voller Beiträge, die zeigen, was entsteht, wenn Menschen sich begegnen, Ideen Wirklichkeit werden und Engagement sichtbar wird.

Unsere Schreinerei hat sich ebenfalls etwas Besonderes überlegt: In einem aktuellen Arbeitsbericht gibt sie Einblicke in ihren Alltag, geprägt von Teamarbeit und viel Herz fürs Handwerk. Ein spannender Blick auf das, was unsere Mitarbeitenden leisten.

Einen wichtigen Beitrag leisten auch unsere Gleichstellungsbeauftragten. In ihrem Bericht nehmen sie uns mit in ihre Arbeit, sprechen über Herausforderungen und ihr Engagement für mehr Fairness und Respekt im Miteinander. Ein Thema, das uns alle angeht - zögern Sie nicht, sie bei Bedarf anzusprechen.

Und dazwischen? Viele weitere Einblicke, Geschichten und Anregungen, die zeigen, wie lebendig unser Arbeitsalltag ist und wie viel wir gemeinsam bewegen.

Nicht vergessen: Am 22. Oktober 2025 wird der Werkstattrat neu gewählt. Eine Chance, mitzubestimmen, mitzugestalten und die eigene Stimme einzubringen. Wir möchten alle Beschäftigten dazu ermutigen sich an der Wahl zu beteiligen und ihre Stimme zu nutzen!
Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'TS' or similar, representing Thomas Schilder.

Thomas Schilder - Geschäftsführer



Liebe Leserinnen und Leser,
seit mehr als 35 Jahren verbindet unsere beiden Unternehmen eine erfolgreiche und vertrauensvolle Partnerschaft, für die wir Ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen möchten.

Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von einer stets offenen und konstruktiven Kommunikation sowie einem ausgeprägten lösungsorientierten Ansatz. Im Verlauf der vergangenen Jahre konnten wir gemeinsam eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte realisieren und an verschiedenen Standorten erfolgreich zusammenarbeiten. Diese Vielfalt hat unsere Partnerschaft nicht nur bereichert, sondern uns auch immer wieder neue gemeinsame Impulse und Perspektiven eröffnet.

Ein wesentliches Fundament unserer Kooperation bilden die Menschen. Es gab unterschiedlichste Herausforderungen, die es zu meistern gab. Über Jahre hat eine stabile Zusammenarbeit uns gemeinsam kontinuierlich gestärkt. Die „Werkstatt für angepasste Arbeit“ steht für gelebte Inklusion, Unterstützung und Teilhabe – Werte, die auf dem starken Sockel der Wertschätzung stehen und sich in einem positiven Miteinander widerspiegeln. Diese Haltung ist in jedem Aspekt unserer Zusammenarbeit spürbar und trägt maßgeblich zu einer motivierenden und positiven Arbeitsumgebung bei.

PUKY stellt Produkte her, die Kinder bei ihrer motorischen Entwicklung begleiten, und ermöglicht ihnen, durch das Erlernte neue Erfahrungen zu sammeln und über sich hinauszuwachsen. Das schönste Resultat unserer gemeinsamen Arbeit ist das stolze Kinderlächeln.

Gemeinsam haben wir unsere Kooperation gestärkt und blicken mit großer Zuversicht auf die kommenden Jahre.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung unseres gemeinsamen Weges und viele weitere erfolgreiche Projekte.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Britta Sieper
Geschäftsführerin PUKY GmbH & Co. KG

UNS LIEGT HOLZ IM BLUT

(as/sh) Man sagt, Holz lebt – und genau das spürt man bei uns jeden Tag. In unserer Schreinerei in Heerdt trifft Leidenschaft auf Handwerk: Seit 1976 gehört die Holzverarbeitung fest zu unserem Können. Holz verlangt Feingefühl, Aufmerksamkeit und alle Sinne – perfekte Voraussetzungen für kreative und motivierte Arbeit, gerade für Menschen mit Behinderung.

Rund 45 Beschäftigte bearbeiten hier unter Anleitung von sechs erfahrenen Fachkräften und Produktionshelfern mit viel Geschick und Herzblut den lebendigen Werkstoff Holz. Und das mit einem Ergebnis, das sich sehen (und fühlen) lassen kann.

„Dank unseres modernen CNC-Bearbeitungszentrums und eines vielseitigen Maschinenparks können wir nahezu jede Serienfertigung im Bereich Massivholz, Sperrholz und Multiplex realisieren“, erklärt Stefan Hellmann, Bereichsleiter der WfaA-Schreinerei. „Ob Meterware oder Kanthölzer – unsere Ausstattung erlaubt sowohl das Hobeln als auch das Anfasen in hoher Qualität.“



„Ich habe Holz im Blut, arbeite seit 2011 und total gerne in der WfaA-Schreinerei“, so WfaA-Mitarbeiter Simon Müllenbach voller Stolz.

Schon von Beginn an ist die Fertigung von Holzspielwaren für Kinder fester Bestandteil der Holzwerkstatt. Die ganze Palette an Kinderküchen, Kaufläden, Truhensäulen, Kugelbahnen und vieles mehr werden exklusiv über den Spielwarenhandel „Müller & Herber GmbH“ deutschlandweit an den Fachhandel vertrieben.

Als Eigenprodukt besonders beliebt ist der Radschläger, seit mehr als 25 Jahren einer der Verkaufsschlager der WfaA-Schreinerei in Düsseldorf. Neben dem klassischen Radschläger aus Buche im Format 20 mal 20 Zentimetern, produzieren sie auch kleine Radschläger aus Buche-Multiplex in 11 mal 11 Zentimetern, lackiert oder, neuerdings, als künstlerisch gestaltete Einzelstücke der Kreativ-Werkstatt des Berufsbildungsbereichs im „Start?Klar!“.



Sie lieben es bunt? Neben den klassischen Radschlägern aus Buche, erhalten Sie neuerdings auch künstlerisch gestaltete, handbemalte Unikate aus der Kreativ-Werkstatt bei „etsy“. (www.etsy.com/de/shop/UnikumWerkstattlike)

Alle Holzspielwaren und Düsseldorf-Souvenire der Serie „UNIKUM werkstattlike“ erhalten Sie im Hofladen Südpark (In den Großen Banden 58, 40225 Düsseldorf) sowie über die Homepage www.wfaa.de oder direkt per E-Mail an vertrieb@wfaa.de.

Das Leistungsspektrum der Holzwerkstatt der WfaA ist so vielfältig wie das Material selbst. Ob individuelle Serienanfertigungen wie Kindermöbel, Brauereibedarf oder Gartenbänke – die Beschäftigten fertigen alle Produkte mit hoher handwerklicher Präzision. Auch bei komplexen Aufgaben sorgt das CNC-Bearbeitungszentrum dafür, dass selbst anspruchsvolle Herausforderungen professionell umgesetzt werden können. Der Clou: mit der Lasergravur-Maschine der WfaA kann nahezu jedes Produkt zusätzlich personalisiert werden.

In 2019 kam mit der Düsseldorf-Bank ein weiterer Bestseller dazu und verkaufte sich seitdem als Hochzeitsgeschenk, Firmensitz oder Bürgermeister-Bank rund 150 mal. Die 1,60 Meter breite Bank wird aus Eiche massiv inklusive Edelstahlschrauben und Eichendübeln gefertigt. Wer eine Düsseldorf-Bank bestellt, muss sich zurzeit etwa sechs Wochen bis zur Auslieferung gedulden und kann bei Interesse auch individuelle Wünsche äußern. Man kann sie beispielsweise dunkler lasiert erhalten oder auch den Schriftzug ändern lassen.



Seine „Bürgermeister-Bank“ hat Josef Hinkel persönlich in der WfaA-Schreinerei abgeholt.

„Wir freuen uns von der Firma Bestattungen Scheuven GmbH, unter der Leitung von Inhaberin Pia Scheuven, einen neuen Abrufauftrag über 50 Grabkreuze aus Eiche erhalten zu haben“, so Stefan Hellmann. „Die hochwertigen Grabkreuze werden nach und nach abgerufen wir sind zuversichtlich, dass sich dieser erste Auftrag zu einer dauerhaften Geschäftsbeziehung entwickeln wird.“

Ganz spezielle Boxen wurden in der WfaA-Schreinerei für die Firma Klüh Catering GmbH produziert. Rund 300 Bentō-Boxen aus regional angebautem Kiefernholz wurden auf dem CNC-Zentrum der Schreinerei gefräst, anschließend in Handarbeit geschliffen und eine Gravur in der Laser-Werkstatt aufgelasert.

In der Schreinerei können Menschen mit Behinderung ihre handwerklichen Fähigkeiten entfalten und sichtbare, greifbare Ergebnisse schaffen. Klare Abläufe, kreative Tätigkeiten und das Arbeiten mit natürlichen Materialien machen die Schreinerei zu einem sinnstiftenden und motivierenden Arbeitsplatz.



BISTRO START?KLAR!

MITTAGESSEN ZUM FAIREN PREIS

(as) Als neuester Standort der WfaA wurde die Betriebsstätte Start?Klar! in 2024 eröffnet und das Eingangsverfahren bzw. der Berufsbildungsbereich der Werkstatt zum Teil hierhin ausgelagert und mit den Beratungsangeboten zu betriebsintegrierten Arbeitsplätzen verknüpft.

Dahinter steht der Anspruch der WfaA, ein verlässlicher Partner für Menschen mit Behinderungen zu sein. Sie sollen unter dem Dach von Start?Klar! Einblick in die gesamte Palette der beruflichen Teilhabe erhalten. Werkstatt wird hier als ein möglicher Arbeitsplatz vorgestellt. Aber die Fachkräfte vor Ort können auch direkt auf Fragen zu Praktika in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes und zu betriebsintegrierten Arbeitsplätzen eingehen.

Der Vorschlag für den Namen Start?Klar! kam übrigens aus dem Kollegium. Er soll zeigen: Wir sind startklar und – vor allem mit Blick auf die Teilnehmer*innen, aber auch auf Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes – fragen: Seid ihr es auch?

Mit dem Konzept von Start?Klar! geht die Werkstatt Düsseldorf darauf ein, dass immer mehr junge Menschen mit Behinderungen und ihre Familien sich nach einer inklusiven Beschulung eine größere Vielfalt an Optionen für den beruflichen Werdegang wünschen. Am Standort in Düsseldorf-Hassels geht es neben den Bildungs- und Beratungsangeboten auch um die Produktion und digitale Vermarktung der Eigenprodukte.

Das „Bistro Start?Klar!“ ist vom ersten Tag an auch für externe Gäste geöffnet. Schnell haben sich die Kaffeespezialitäten, Kaltgetränke und ein breites Frühstückangebot in der Nachbarschaft rumgesprochen. Rund 30 Besucher nehmen nun regelmäßig zusätzlich in der Kantine zum Mittagessen Platz. Platten mit belegten Brötchen oder Kuchen werden für die Veranstaltungen in den Firmen im umliegenden Gewerbegebiet „In der Steele“ bestellt.

Die Besucher kommen bei Kaffee, Frühstück oder Mittagessen mit den Teilnehmenden des Berufsbildungsbereiches und den Fachkräften der WfaA ins Gespräch. So entstehen Kontakte von Mensch zu Mensch und auch durchaus Kontakte mit Blick auf Praktika, betriebsintegrierte Arbeitsplätze oder Auftragsarbeiten.

Die Kantine Start?Klar! bietet alles, was ein erfolgreicher Arbeitstag braucht - Kaffeespezialitäten, Kaltgetränke, Frühstück, Mittagessen, Snacks uvm. Kommen Sie gerne einfach vorbei!



Kantine Start?Klar!

Eingang: Gebäudeseite „In der Steele“

Öffnungszeiten:

MO – DO 7.45 – 15.00 Uhr

FR 7.45 – 14.00 Uhr

Frühstück ab 7.45 Uhr

Mittagessen:

MO – DO 11.30 – 14.30 Uhr

FR 11.30 – 13.45 Uhr

Kontakt für Bestellungen:

0211 882584-1711

startklar@wfaa.de



DAS MOBILE BÜRGERBÜRO



Foto ©freepik

(as) In Form eines „mobilen Bürgerbüros“ gibt es jetzt einen Außer-Haus-Service des Einwohnermeldeamtes der Stadt Düsseldorf. Dieser Service richtet sich speziell an mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger, die zum Beispiel in Düsseldorfer Alteneinrichtungen wohnen oder Zuhause betreut werden und gesundheitlich nicht in der Lage sind eines unserer 11 Bürgerbüros im Stadtgebiet aufzusuchen.

Als Dienstleistungen können die Annahme und Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung von Personalausweisen, inklusive der Lichtbilderstellung, in Anspruch genommen werden. Außerdem ist die Ausstellung von Lebensbescheinigungen für Rentenzwecke, die Anmeldung von Ehejubiläen als auch eine An-, Ab- und Ummeldung möglich.

Der Außer-Haus-Service kann über ein Online-Formular beauftragt werden. Falls Betroffene Probleme mit dem Online-Formular haben, können sie auch gerne eine E-Mail an ahs@duesseldorf.de schicken oder Kontakt mit der städtischen Infoline unter 0211 89 90141 aufnehmen. Anschließend werden die Mitarbeitenden des Außer-Haus-Service zwecks Terminabstimmung Kontakt aufnehmen.

Alle Informationen sowie den Link zum Online-Formular finden Sie unter www.duesseldorf.de/ahs.

SCHAFSCHUR BAUERNHOF SÜDPARK

(as) „Stellen sie sich vor, Sie sitzen beim Frisör und dann schaut ihnen eine Horde neugieriger Kinder dabei zu, wie sie eine neue Frisur bekommen.“ Das war die Anmoderation zum WDR-Beitrag in der Lokalzeit aus Düsseldorf am 7. Mai 2025. „So ging es heute dem Schaf Sandra auf dem Düsseldorfer Bauernhof im Südpark.

Das Schaf wurde öffentlich geschoren und die Kinder konnten dabei zuschauen.“ Zum Termin stellte Tierpfleger Sascha Urbahn alle Schafe vom Bauernhof Südpark kurz vor und erklärte den Besuchern, worauf er bei der Haltung, Fütterung und natürlich bei der Schafschur achten muss. Da die Elektroschere defekt war, wurde Sandra traditionell mit einer Handschere geschoren. Für alle Kinder war dies ein besonders spannendes Erlebnis und einige haben sogar etwas Schafwolle mit nach Hause genommen.



Tierpfleger Sascha Urbahn erzählte den Kindern, wie die Schafe im Südpark-Bauernhof leben, was sie fressen und wie man sie schert.

AN DIESEN TAGEN GEHT ES UM GESUNDHEIT

(jm) In der WfaA Düsseldorf gibt es in jedem Jahr Gesundheitstage in vereinzelter Betriebsstätten. Diesmal fanden im Juni die beiden ersten Tage an den Standorten Theodorstraße und Südpark statt. Zwei weitere Gesundheitstage sind in den Betriebsstätten Steele (gemeinsam mit dem Standort Start?Klar!) und Karl-Hohmann-Str. im September geplant.

„Ich wurde wieder vom tollen BIP-Team bei der Durchführung tatkräftig unterstützt“, so Jörg Mahlke, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Organisator. „Ohne deren Mithilfe wären Gesundheitstage in dieser Form nicht durchführbar. Es wurde Blutdruck, Puls, Blutsauerstoff gemessen und auch Größe und Gewicht und auch Schuhgrößen ermittelt.“

Der Zulauf der Beschäftigten war enorm. Zu den letzten Gesundheitstagen 2024 konnten wir eine enorme Steigerung in der Teilnahme feststellen. Dies lag entweder an dem Interesse der Beschäftigten oder an den tollen „Giveaways“, die jeder Teilnehmende im Anschluss der „Untersuchungen“ geschenkt bekam. An dieser Stelle einen großen Dank die Stadtwerke Düsseldorf für die großartige Unterstützung!



Durch die Regelmäßigkeit dieser Gesundheits-Checks haben wir immer seltener dringenden Handlungsbedarf. Allerdings ergeben sich immer Auffälligkeiten bei den Schuhgrößen oder Empfehlungen zur Vorstellung beim Hausarzt, Augenarzt oder HNO. Es waren tolle Tage und alle hatten eine Menge Spaß. Wir freuen uns auf die nächsten Gesundheitstage und wieder rege Beteiligung.“

Weitere Termine Gesundheitstage in 2025:

Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße

Donnerstag, 18. September von 8.30 bis 12.00 Uhr

Betriebsstätten In der Steele & Start?Klar!

Mittwoch, 24. September von 8.30 bis 12.00 Uhr



BRANDSCHUTZSCHULUNGEN IM SÜDPARK

(jm) Für alles gibt es Vorgaben und Vorschriften... hier gilt die DGUV Information 205-023. Diese besagt, dass in der WfaA 5 % der Mitarbeitenden und Beschäftigten zum Brandschutzhelfer*in ausgebildet werden müssen. Das heißt im Klartext, dass die WfaA 90 Personen zum Brandschutzhelfer*in ausbilden muss und dies auch der zuständigen Berufsgenossenschaft „UK NRW“ nachweisen muss. Somit fanden an vier Tagen im Südpark Lehrgänge zur Ausbildung Brandschutzhelfer*in statt.

Bis jetzt wurden 70 Mitarbeitende in den Themen Grundlagen der Verbrennung, betriebliche Brandschutzorganisation, Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen, Verhalten im Brandfall und Aufgaben des Brandschutzhelfers*in geschult.

Als Abschluss wurde die Theorie auch in der Praxis umgesetzt. So konnten die Anwesenden mit einem Übungsfeuerlöscher einen Gasbrand löschen. Im Nachgang wurde jedem Teilnehmenden ein Zertifikat über die Teilnahme an diesem Lehrgang ausgehändigt.

Es sind noch weitere Schulungen nach den Schulferien geplant.



Mit Übungsfeuerlöschern haben die Teilnehmenden der Schulung einen Gasbrand gelöscht. (im Bild links Christoph Kistner und rechts mit Feuerlöscher Fabian Uebe).



W.I.R. gratulieren den neuen Sicherheitshelfer*innen!

Die Schulung Sicherheitshelfer*in der WfaA haben erfolgreich bestanden: (von links nach rechts): Nuh Ton (BiAp-Gruppe Titania), Elisabeth Krischner (BiAp-Gruppe Titania), Mohamed Mouhaya (Betriebsstätte Theodorstraße, Montage) und Sascha Schuh (Betriebsstätte Marienburger Straße, Metallbau).

WAHL ZUM NEUEN WERKSTATT-RAT UND ZUR NEUEN FRAUEN-BEAUFTRAGTEN

(as) In jeder Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) wird von den Beschäftigten ein Werkstatttrat und eine Frauenbeauftragte gewählt. Sie vertreten die Interessen der Beschäftigten gegenüber der Werkstattleitung.

Die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte für Beschäftigte in der Werkstatt regelt die Werkstätten-Mitwirkungsverordnung (WMVO). Die Werkstattträte und Frauenbeauftragte werden zwischen dem 1. Oktober und 30. November 2025 in allen Werkstätten für Menschen mit Behinderung in ganz Deutschland gewählt.



Der Wahl-Termin in der WfaA ist **Mittwoch, 22. Oktober 2025**

Was ist der Werkstatt-Rat?

Der Werkstatt-Rat ist eine Gruppe von Werkstatt-Beschäftigten mit Behinderung.

Werkstatt-Räte vertreten die Werkstatt-Beschäftigten.

Deshalb spricht der Werkstatt-Rat mit den Beschäftigten.

Der Werkstatt-Rat hat viel Rechte und kann viel mit-bestimmen.

Was ist die Frauen-Beauftragte?

Eine Frauen-Beauftragte setzt sich für die Frauen in der Werkstatt ein.

Jede Werkstatt muss nun eine Frauen-Beauftragte haben.

Zur nächsten Wahl wird sie von den Frauen neu gewählt.



Wer kann im Werkstatt-Rat mitmachen?

Jeder Beschäftigte in der Werkstatt kann im Werkstatt-Rat mit-machen.

Man muss aber schon länger als 6 Monate in der Werkstatt arbeiten.

Die Beschäftigten der Werkstatt wählen den Werkstatt-Rat.

Nach den Wahlen ist man für 4 Jahre im Werkstatt-Rat.

Dann wird wieder neu gewählt.
Der Termin der Wahl in unserer Werkstatt ist am **20. Oktober 2025**.

Möchte sich jemand in den Werkstatt-Rat wählen lassen?

Dann braucht diese Person 3 Wahl-Vorschläge für sich.

Das heißt: 3 Beschäftigte schlagen eine Person vor.

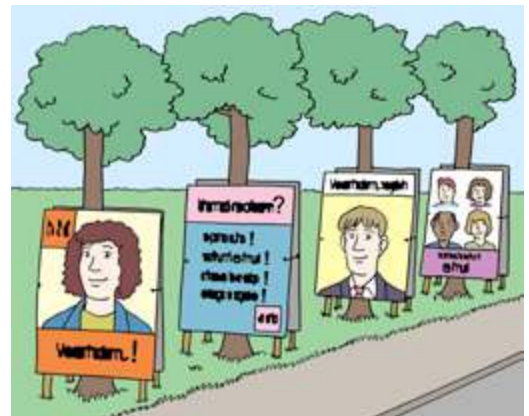
Die Bewerbenden können sich auch selbst vorschlagen.

Dann fehlen nur noch 2 Unterstützende für den Wahl-Vorschlag.

Alle Beschäftigten dürfen Wahl-Vorschläge machen.

Sie können einen Wahl-Vorschlag aufschreiben.

Oder Sie sagen dem Wahl-Vorstand einen Wahl-Vorschlag.



Wahl-Zettel		
	Unverändert Wahlrat	☐
	Heinrichs Wahl	☐
	Flanagan Wahl	☒
	Wahl Wahl	☐



Wer ist der Wahl-Vorstand?

Der Wahl-Vorstand kümmert sich um die Wahl.

Es müssen 3 Personen im Wahl-Vorstand sein.

In unserer Werkstatt sind diese Personen im Wahl-Vorstand:



Jessica van der Sande

(Beschäftigte Elektromontage,
Marienburger Straße,
Foto: in der Mitte steht Jessica)

Klaudija Lazareska

(Mitarbeiterin Personal,
Marienburger Straße, Telefon 1661,
Foto: rechts steht Klaudija)

Philip Meyers

(Kaufmännischer Mitarbeiter,
Südpark, Telefon 4000,
Foto: links steht Philip).



Der Termin der Wahl in unserer Werkstatt ist
am **Mittwoch, 22. Oktober 2025.**

EINE NEUE KANTINE FÜR DIE KARL-HOHMANN-STRASSE

(as) Sowohl die Abriss- als auch die ersten Neubaumaßnahmen in der Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße liegen im Zeitplan und erste Veränderungen nehmen Gestalt an. Durch den Abriss des Hofgebäudes, dass noch aus den 1970er-Jahren stammt, wird Platz für ein neues rund 1.800 qm großes Lager- und Logistikzentrum geschaffen.

Als Erstes sind im April die Laser-Werkstatt und der Berufsbildungsbereich umgezogen und so konnte die kleine Halle am Hof abgerissen werden. An dieser Stelle wird zukünftig die neue Rampe zur Anlieferung an die Haupthalle entstehen, Abstellfläche für Abfall-Container und die Wärmekammer des Arbeitsbereiches Abfüllung geschaffen.

Fast gleichzeitig wurde auf der ehemaligen Freifläche an der Zufahrt zum Hof das neuen Kantinegebäude gebaut. Daneben türmt sich zwar noch ein großer Abraumhaufen, aber man kann erahnen, dass die rund 240 qm große Kantine mit einem Gastraum von 100 qm und einer breiten Doppelflügeltüre als Ausgang zur Terrasse und Wiese richtig schick wird. Hier entsteht eine neue Aufenthaltsqualität für die Mitarbeitenden der Betriebsstätte.

Mit der Energiegewinnung über Photovoltaik bzw. Wärmepumpe ist die Technik direkt auf dem neusten Stand. Die Innenausbauten mit Leichtbauwänden, Fußbodenheizung, Elektrik-, Wasser- und Abwasserleitungen sind fast abgeschlossen. Jetzt ist fast alles soweit, dass der Estrich eingebaut werden kann.

Sobald innen alle Küchenanschlüsse vorbereitet, die Innenarbeiten abgeschlossen und der Fußboden ausgehärtet ist, zieht die Kantine von den Containern am Hofgebäude dorthin um.

Wenn der Arbeitsbereich Abfüllung BASF ins Hauptgebäude umgezogen ist, wird das alte Hofgebäude abgerissen und das neue Logistik-Zentrum errichtet. W.I.R. werden berichten.



GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN IN DER WFAA

(mb/ db/ as) Gleichstellungsbeauftragte setzen sich für Chancengleichheit von Frauen und Männern in Institutionen und Unternehmen ein. Sie beraten, initiieren Maßnahmen gegen Diskriminierung und begleiten Veränderungsprozesse – mit dem Ziel, strukturelle Benachteiligungen abzubauen.



„Sie haben eine Situation mitbekommen oder selbst erlebt, wo jemand der Mitarbeitenden diskriminiert oder benachteiligt wurde?“

**Sprechen Sie es an!
Sprechen Sie mit uns!“**

„Die Bereitschaft geschlechter- gerechte Formulierungen zu nutzen, trägt zur Gleichbehandlung bei!“

„Das Hinterfragen von eigenen Vorurteilen und Denkmustern ist ein wertvoller Schritt für neue Perspektiven!“

Seit Januar 2024 Gleichstellungsbeauftragte der Werkstatt: Dagmar Bentele (links) ist Fachkraft im Heilpädagogischen Arbeitsbereich der WfaA in der Betriebsstätte Theodorstraße und seit 01.01.2015 in der WfaA. Melina Beesch ist Bereichsleiterin des Heilpädagogischen Arbeitsbereiches in der Betriebsstätte Marienburger Straße und seit 01.10.2017 in der WfaA.

Im Interview mit den WfaA-Gleichstellungsbeauftragten Dagmar Bentele und Melina Beesch sprechen W.I.R. über ihre Motivation, ihre Aufgaben und warum ihre Arbeit heute wichtiger ist denn je.

W.I.R.: Was hat Sie motiviert, Gleichstellungsbeauftragte zu werden?

Wir sind überzeugt davon, dass alle Menschen die gleichen Chancen verdienen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Lebenssituation. Es ist uns ein Anliegen, unterrepräsentierte Gruppen sichtbar zu machen und zu unterstützen, Diskriminierung entgegenzuwirken und den Weg hin zu einer gleichberechtigten Gesellschaft zu fördern. Jeder Mensch hat das Recht und die Möglichkeit, sich frei zu entfalten und sein Potential zu leben.

W.I.R.: Welche Aufgaben haben Sie als Gleichstellungsbeauftragte konkret?

Als Gleichstellungsbeauftragte setzen wir uns für die Gleichstellung der Geschlechter ein und wirken aktiv an der Förderung von Chancengleichheit mit. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vereinbarkeit von Familie, Pflege von Angehörigen und Beruf. Darüber hinaus stehen wir auch beim Thema sexueller Belästigung oder Diskriminierung am Arbeitsplatz als Ansprechperson zur Verfügung. Selbstverständlich unterliegen wird der Schweigepflicht – Anliegen werden vertraulich behandelt.

Wir haben uns aktiv für das Amt beworben und Handeln auf Grundlage des LGGs (Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen).

W.I.R.: Wie steht es aktuell um die Gleichstellung in unserem Unternehmen?

Aktuell ist das Verhältnis zwischen Frauen und Männern in der Gesamtbelegschaft nahezu ausgeglichen. Um diesen positiven Zustand langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln, haben wir in der WfaA im letzten Jahr erstmalig einen Gleichstellungsplan erstellt, der gezielte Maßnahmen und regelmäßige Überprüfungen umfasst.

W.I.R.: Wie können sich Mitarbeitende für mehr Gleichstellung engagieren?

Gleichstellung beginnt im Kleinen – durch Aufmerksamkeit, Haltung und die Bereitschaft, Vielfalt zuzulassen und aktiv mitzugestalten.

Es geht darum, alltägliche Ungleichheiten zu erkennen, bestehende Strukturen zu hinterfragen und Veränderungen anzustoßen – im Beruf, in der Gesellschaft und im persönlichen Umfeld. Jeder Schritt zählt auf dem Weg zu echter Chancengleichheit.

W.I.R. GRATULIEREN ZU 20, 25, 30 UND 35 JAHREN WERKSTATT!



Im Rahmen einer geselligen Feier mit Minigolf und Leckereien vom Grill, wurden die Jubilare in 2025 von den Führungskräften der WfaA geehrt.

Gefeiert haben (von links): Thomas Schilder, Stephan Koller (25 Jahre), Ralf Titschnegg (20 Jahre), Anna Dross (20 Jahre), Thomas Gast (35 Jahre), André Palke, Roman

Nowak, Kirsten Heise (25 Jahre), Bernhardt Steinhaus, Christian Benski (40 Jahre), Stefan Hellmann, Gunilla Grabs, Anne Albrecht, Herbert Scholz (20 Jahre), Andrea Olschewski (20 Jahre), Sebastian Blindt (25 Jahre), Thorsten Wolf (30 Jahre), Tobias Schumacher (20 Jahre) und Katja Lothar.

DIE TOLLEN EIGENPRODUKTE DER KREATIV-WERKSTATT SIND JETZT AUCH BEI ETSY ERHÄLTlich



(as/ad) Die tollen UNIKUM-Produkte der Kreativ-Werkstatt im Start?Klar! sind jetzt auch über den Online-Marktplatz „Etsy“ erhältlich.

Farbenfroh und einzigartig: ob Schutzengel, Radschläger, Trösties, Wunschherzen. Kein Kunstwerk gleicht dem anderen. Halt echte Unikate! Handgefertigt, frech und witzig sind sie ein tolles Geschenk oder dein kleiner Begleiter.

Und ganz nebenbei retten wir ein Stück Umwelt – denn Federmappen, Brillenetuis, Schlüsselanhänger & Co. bestehen bei uns aus ausgedienten Fahrradschläuchen.

LINK: www.etsy.com/de/shop/UnikumWerkstattlike



VERLEIHUNG DEUTSCHES SPORTABZEICHEN



(mb) Am 7. Mai wurden im Düsseldorfer Rathaus die Jubilare und Sportler mit Behinderung geehrt, die im

Jahr 2024 das Deutsche Sportabzeichen erworben haben. Unter der Schirmherrschaft von unserem Oberbürgermeister Herrn Dr. Keller und dem Vorstandsvorsitzenden des Stadtsportbundes Rainer Klaeren erhielten 12 Sportlerinnen und Sportler der Werkstatt ihre verdienten Auszeichnungen.

Das Deutsche Sportabzeichen wurde letztes Jahr erfolgreich abgeschlossen von: Stefanie Bohn, Doris Dreßler, Thomas Dreßler, Menekse Gecgel, Antonie Göke, Robert Köster, Mohamed Mouhaya, Christian Toonen, Duy Linh Vu, Max Wagner, Congbi Wan und Alexander Wimmer.



Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller (Mitte, hinten - mit Krawatte) und Rainer Klaeren (Vorstandsvorsitzender des Stadtsportbundes; rechts, hinten) überreichten die Sportabzeichen und Urkunden an die Sportlerinnen und Sportler der WfaA. ©Piet Keusen

B2RUN 2025



(oh) Beim Firmenlauf am 20. Mai waren (von links) Otto Houter, Jens Minor, Melina Beesch, Dirk Thelen und Rene Kunze würdige Vertreter für die WfaA. Sie legten 6,2 km erfolgreich und in ansprechenden Finissherzeiten zurück.

15 PUNKTE AM ERSTEN SPIELTAG



(mb) Am 24. Mai ging die neue Saison unserer Fußballer endlich los. Nach dem Aufstieg und in neuen Trikots starteten unsere Jungs höchst motiviert in die neue Spielzeit. Es werden drei Spieltage organisiert, an denen jeweils alle sechs Mannschaften einmal gegeneinander spielen. Wie schon in der Vorsaison gaben un-

sere Jungs richtig Gas, ließen keinem unserer Gegner eine wirkliche Chance, gewannen am Ende alle Spiele und brachten 15 Punkte nach Hause!

So kann es weitergehen!

FUSSBALLTURNIER KINDERHEIM HERNE

(mb) Am 11. Juni organisierte das Kinderheim in Herne ein kleines Spaß-Turnier mit insgesamt sechs Mannschaften. Es war eine sehr gut organisierte Veranstaltung und alles verlief fair und gemeinschaftlich. Unsere Jungs kämpften sich bis ins Finale, welches nach einem 3:3 unentschieden durch Elf-Meter-Schießen entschieden wurde. In einem unglaublichen Krimi mussten wir uns leider mit 9:8 geschlagen geben und fuhren mit einem unglaublich guten 2. Platz wieder in die Heimat.



SECHS GEPRÜFTE FACHKRÄFTE

(dt) Sechs Fachkräfte der WfaA haben die Fortbildung zur „Geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ erfolgreich abgeschlossen.

Sie sind ganz stolz und W.I.R. freuen uns mit ihnen. Herzlichen Glückwunsch!



Stolze geprüfte Fachkräfte mit ihren Zertifikaten: Diana Schiegl (links), Tabea Hoffmann und...



... (von links) Dennis Apfel, Jessica Wawrzinek, Ina Groesdonk und Toni Funk.

ELTERN- UND BETREUERABENDE 2025

Im September 2025 finden wieder Eltern- und Betreuerabende der WfaA statt. Im Rahmen der Veranstaltung wird über aktuelle Entwicklungen in der Werkstattarbeit informiert und ein Einblick in laufende und zukünftige Angebote gegeben.

Die Eltern- und Betreuerabende finden jeweils um 18.00 Uhr am Standort Marienburger Straße 24 in 40599 Düsseldorf statt.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

- Montag, 29. September 2025
- Dienstag, 30. September 2025
- Mittwoch, 8. Oktober 2025

Eine Einladung erfolgt noch.

Eine Anmeldung ist erforderlich und per E-Mail an info@wfaa.de möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

ERFOLGREICH RE-ZERTIFIZIERT

In 2019 wurde die WfaA zum ersten Mal nach DIN EN ISO 9001:2015 und für den Berufsbildungsbereich entsprechend der „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung“ (AZAV) zertifiziert. Danach folgten jährliche Audits und in diesem Jahr eine größere Überprüfung, da es sich um eine Re-Zertifizierung handelte.



„Das Zertifizierungsaudit lief in diesem Jahr sehr gut.“ so Michael Grau, Fachkraft für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der WfaA. „Der Aufwand war etwas größer, da es sich bei dem ISO-Audit um eine Rezertifizierung gehandelt hat und ein zusätzlicher Standort auditiert werden musste. In der Wacholder-, Zülpicher-, Marienburger Straße und im neuen Standort „Start?Klar!“ wurden keinerlei Abweichungen festgestellt.“

Das Zertifikat nach DIN ISO 9001:2015 wurde neu ausgestellt und ist bis zum April 2028 gültig. Das AZAV-Zertifikat ist gültig bis Mai 2027.

S(CH)ICHTWECHSEL BEI QVC

(as) Anfang März war Christian Fischer, Studio Director Regie QVC Handel S.à r.l. & Co. und Schwerbehindertervertreter Standort Düsseldorf, zum S(ch)ichtwechsel in der Schreinerei am Standort Heerdt. Ende März war Ebuzar Ünlü dann zu Gast im Studio von QVC und erhielt einen Blick hinter die Kamera des Verkaufsenders. „Ich bin echt begeistert von dem Tag und wie ich vor Ort betreut und eingebunden wurde. Ich möchte mich noch einmal sehr herzlich bei allen bedanken“, so Ebuzar Ünlü über seinen Arbeitstag bei QVC.



17. BENRATHER SCHLOSSLAUF / FACKELLAUF



(mb) Bereits zum 17. Mal organisierte der Lauftreff Süd am 1. Juni den Benrather Schlosslauf. Der „Pauli-Inklusionslauf“ war gleichzeitig auch wieder ein Special Olympics Fackellauf. Von den insgesamt 64 Läufern ging die WfaA mit 26 Läufern an den Start.

Schnellster WfaA-Läufer auf den 1,44 km und Gesamtsieger war Congbi Wan (06:05 min). Als zweiter kam Kevin Hitzegrad (06:40 min) ins Ziel.

TERMINE 2025

29.08.2025	Benefiz Minigolf-Turnier
01. - 21.09.2025	Stadtradeln (gemeinsam mit Partnerstadt Chemnitz)
07.09.2025	KÖ MEILE; Inklusionslauf Rehacare ½ Meile
13.09.2025	Deutsches Sportabzeichen, Sportpark Niederheid
15. - 18.09.2025	Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen
17. - 20.09.2025	Rehacare
18.09.2025	Gesundheitstag Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße
24.09.2025	Gesundheitstag Betriebsstätten In der Steele und Start?Klar!
25.09.2025	S(ch)ichtwechsel
29.09.2025	Eltern- und Betreuerabend, Marienburger Straße 24
30.09.2025	Eltern- und Betreuerabend, Marienburger Straße 24
08.10.2025	Eltern- und Betreuerabend, Marienburger Straße 24
22.10.2025	Werkstattatrat-Wahl
22.11.2025	Weihnachtsmarkt Südpark
26.11.2025	PREMIERE Inklusives Theaterstück „Alles zum ersten Mal“ frei nach Frühlingserwachen von Frank Wedekind
03.12.2025	2. Vorstellung Theaterstück „Alles zum ersten Mal“



„Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.“

Albert Schweitzer

Norbert Bach

64 Jahre

verstorben am 08.04.2025

ehemaliger Mitarbeiter Digitalisierung, Betriebsstätte Wacholderstraße

†

Justin Kemper

26 Jahre

verstorben am 19.04.2025

Mitarbeiter Besteckauftrag, Betriebsstätte Reisholz

†

Mark Eismann

43 Jahre

verstorben am 24.06.2025

Mitarbeiter Dahliengarten Südpark

Christoph Wiche

55 Jahre

verstorben am 26.06.2025

ehemaliger Mitarbeiter Fördergruppe, Betriebsstätte Reisholz

**Andreas Lausberg**

60 Jahre

verstorben am 01.07.2025

Mitarbeiter Café Südpark

**Klaus Pollmeyer**

62 Jahre

verstorben am 24.07.2025

ehemaliger Mitarbeiter Montagebereich, Betriebsstätte Heerdt

**Frank Gallo**

62 Jahre

verstorben am 24.07.2025

ehemaliger Mitarbeiter Montagebereich, Betriebsstätte Heerdt

**Elke Seidel**

46 Jahre

verstorben am 12.08.2025

Mitarbeiterin Besteckauftrag, Betriebsstätte Reisholz

**Hermann Schmitz**

86 Jahre

verstorben am 19.08.2025

ehemaliger Mitarbeiter Schreinerei, Betriebsstätte Heerdt



wfaa

Düsseldorf

Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH



Keine Gewalt in der WfaA!

Wie wir vorbeugen und schützen



wfaa

Düsseldorf

Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH
Marienburger Straße 24
40599 Düsseldorf

Tel: 0211 / 882584-0
E-Mail: info@wfaa.de
www.wfaa.de